

Kurse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **54 (1949-1950)**

Heft 19-20

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KURSE

Wochenendkurs, 2./3. September 1950, im « Heim » Neukirch a. d. Thur.

« Fröhliches Singen » mit Hugo Fröhlin, Basel. Didi Blumer erzählt uns von ihrer Arbeit und ihrem Werk. Evtl. Besuch bei Holzbildhauer Lehmann, Kobesemühle.

Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Kursgeld zirka Fr. 16.—.

Anmeldungen möglichst bald an **Frl. Elsa Reber**, Präsidentin des Schweiz. Lehrerinnenvereins, Steigerstraße 8, St. Gallen.

Wir erwarten recht viele Teilnehmer. Näheres Programm siehe nächste Nummer der « Lehrerinnen-Zeitung ».
Der Zentralvorstand.

Neue Religiös-soziale Vereinigung. Einladung zum Ferienkurs im Hotel « St. Niklausen am See », St. Niklausen (Luzern), Montag, 9. Oktober bis Samstag, 14. Oktober 1950.

Grundworte des religiös-sozialen Glaubens. Ein Kurs zur Besinnung und Klärung.

Montag, 9. Oktober: An was für ein Reich glauben wir? Referent: R. Lejeune.

Dienstag, 10. Oktober: Was heißt Kommunismus? Referent: Otto Hürlimann.

Mittwoch, 11. Oktober: Was heißt Sozialismus? Referent: Heinz Kappes.

Donnerstag, 12. Oktober: Was heißt Demokratie? Referent: Jakob Ragaz.

Samstag, 14. Oktober: Was heißt revolutionär? Referent: Paul Trautvetter.

Die Vorträge und Aussprachen finden jeweils am Vormittag statt und beginnen um 9 Uhr. Die Nachmittage lassen wir frei für Spaziergänge und Ausflüge. Für die Abende sind neben Berichten und geselligem Zusammensein vorgesehen: ein Lichtbildervortrag von Herrn und Frau Pfarrer Kappes über die Kvutzoth in Israel; ein öffentlicher Vortrag in Luzern von Pfarrer Bachmann über: Was will die religiös-soziale Bewegung?

Kursgeld und Pension, einschließlich Kurtaxe und Trinkgeld, betragen für Zweierzimmer Fr. 70.— bis 80.—, für Einzlerzimmer Fr. 80.— bis 85.—. Verbilligte Unterbringungsmöglichkeiten für einzelne Kursteilnehmer sind vorgesehen.

Auskunft erteilt das Sekretariat, Gartenhofstraße 7, Zürich 4. Freunde und Interessenten sind herzlich willkommen. Weitere Programme stehen zur Verfügung.

Für die Neue Religiös-soziale Vereinigung,

Der Präsident: **R. Lejeune.** Die Sekretärin: **Christine Ragaz.**

MITTEILUNGEN

Die nächste Nummer der « Lehrerinnen-Zeitung » wird **Mitte August** erscheinen. Gute Ferien!

Das Problem der Sonderschulung ist in der Schweiz noch nicht befriedigend gelöst. Es fehlt an Verständnis für die besonderen Bedürfnisse des Hilfsschulkindes, es fehlt an Anerkennung des Sonderschullehrers und seiner besonders schwierigen Aufgabe, es fehlt oft an den nötigen Bestimmungen in den kantonalen Erziehungsgesetzen, die die Schaffung der Spezialklassen, die Spezialausbildung der Sonderschullehrer und deren gerechte Entlohnung sichern. Wie kann diese rückständige Einstellung von Behörden und Volk bekämpft werden? Ist eine eidgenössische Lösung des Problems angebracht? Wie und wo soll die theoretische und praktische Ausbildung der Sonderschullehrer erfolgen? Wie geschieht deren Auswahl in den heilpädagogischen Seminaren?

Diese aktuellen Fragen werden im Juniheft « Pro Infirmis » behandelt; dieses ist beim Zentralsekretariat Pro Infirmis, Kantonsschulstraße 1, Zürich, zum Preise von 70 Rappen zu beziehen.

Kunststricken. Das neue Handarbeitsheft von « Meyers Schweizer Frauen- und Modeblatt » ist einer Lieblingsbeschäftigung vieler Damen gewidmet, nämlich dem Kunststricken. Beim Durchblättern der mit Sorgfalt zusammengestellten Seiten entzückt eine reiche Auswahl kunstgestrickter Decken, die, rund, oval oder eckig, dazu in allen wünschbaren Größen, wohl in jedem Frauenherzen den Wunsch aufkommen lassen, sich an einer solch duftigen Handarbeit zu versuchen. Der dem Heft beigelegte Arbeitsbogen enthält die Strickschriften für 36 Modelle, und es ist sicher kurzweilig und interessant, die schönen Dessins zu stricken, sei es aus feinstem Häkelgarn, kräftigem Leinenfaden oder glänzender Kunstseide.